

- Taf. XIV. seite: Im Mittelstreifen fortlaufende spätgotische Federranke, in volle Rosetten auslaufend. Um 1500 (Taf. XIV).
3. Kasel; roter Plüsch mit goldgesticktem Granatapfelmuster; aufgenähtes Kreuz, in sechs Felder geteilt; im senkrechten Balken in jedem Felde zwei Heilige in ganzer Figur, in den zwei Feldern des Querbalkens je eine Halbfigur einer Heiligen. Unterlegte applizierte Stickerei in bunter Seide und Metallfäden; die Heiligen unter Kielbogenarchitektur stehend, der Grund mit Rautenmuster. An der Rückseite einfache Goldborte. Ende des XV. Jhs.; der Stoff aus dem XVI. Jh. (Taf. XV).
- Taf. XV. 4. Kasel; rotbrauner Plüsch aus dem XVIII. Jh. Aufgenähtes Kreuz mit Kreuzigung Christi, mit der hl. Jungfrau, Johannes und Magdalena zu Füßen des Kreuzes und vier Engeln, die das Blut in Kelchen auffangen. Über dem Kruzifix Halbfigur Gott-Vaters mit der Weltkugel; links und rechts Paulus und Petrus; unten in abgesondertem Felde der hl. Sebastian in ganzer Figur. Appliziert, in bunter Seide und Metallfäden gestickt. Österreichisch, um 1525 (Fig. 264).
- Fig. 264.



Fig. 267 Melk, Stiftskirche,
Curva eines Pastorale (S. 271)

5. Kasel; grüne Seide mit silbergesticktem Granatapfelmuster und Lebensbaum. Aufgenähtes Kreuz. Der Längsbalken in drei Felder geteilt mit je einer weiblichen Heiligen in ganzer Figur unter Kielbogen mit Krabben und Kreuzblume. Links und rechts adorierende Engel. Die applizierte Stickerei hoch unterlegt. Anfang des XVI. Jhs.
6. Kolomanniornat, aus einer Kasel, zwei Dalmatiken und einem Vesperrmantel bestehend; rote Seide mit schwerer Goldborte; Gittermuster, gestickte Blumen, in Gold mit Silberflimmer. Um 1715.
7. Bertholdiornat, aus der gleichen Zahl von Stücken bestehend; weiße Seide, goldgesticktes Gittermuster, stilisierte Blumen, bunte Rosetten. Laut Kontrakt vom 31. Juli 1712 von dem Perlsticker Joh. Jakob Edlmansperger 1712 ff. gefertigt (s. S. 193; Fig. 265).
8. Ornat wie die obigen. Weiße (neue) Seide, große Blumen in Goldfäden und bunter Seide gestickt. Um 1730.
9. Ornat, wie die obigen. Nur die Mittelstreifen alt, schwarze Seide. Schwere Goldstickerei mit stilisiertem vegetabilen Ornamente; um 1730.
- Fig. 265.